

Ein echter Hörgenuss

von Evelyn Kreutz

Hasselbacher Eintracht singt und feiert mit Freunden und präsentiert eine Überraschung

Wenn Freunde mit den Männern der Hasselbacher Eintracht musizieren und singen, dann können auch schon mal die Brötchen ausgehen.

Hasselbach. „Freunde musizieren“ heißt es seit Jahren beim Männergesangverein Eintracht Hasselbach zum Tag der Deutschen Einheit. In diesem Jahr gestalteten sie einen Tag später, am Samstagabend, mit Sängerinnen aus Burgschwalbach und dem Männerchor aus Panrod einen Chorabend, der vom Auftritt der Hasselbacher Familie Rumpf gekrönt wurde.

In seiner Begrüßung bezeichnete Vorsitzender Edgar Bargon den „altehrwürdigen Kronensaal“ als Heimstätte der Eintracht als Kulturtempel im Ort. Hier singen die Eintrachtler nicht nur, hier veranstalten sie Theaterabende und feiern Fasching. Dass die Sänger dem Chor über Jahrzehnte verbunden bleiben, verstehe sich von selbst. Kontinuität zeigten auch die Chorleiter. Mit Andreas Jung feiert die Eintracht in diesem Jahr „silberne Hochzeit“.

Langjährige Freundschaften zu anderen Chören entstehen oft bei Wettbewerben, lassen sich aber bei lockeren Liederabenden noch besser ausleben. Diesen Rahmen nutzte die Eintracht, nachdem sie mit dem Sangesgruß „Cum canto“ stimmicher und eindrucksvoll den Liederreigen eröffnet hatte, um gleich drei neu einstudierte Lieder vorzutragen. Mit dem erst 2009 von Alwin Schronen komponierten „Ubi caritas“ sowie der romantischen Vertonung des Goethe-Gedichtes „Wanderers Nachtlied“ stellte die Eintracht ihre Stärke in den leisen Tönen und ihren besonderen Chorklang unter Beweis. Weil den Sängern auch heitere Lieder und Trinklieder liegen, kamen ihnen der „Junggeselle“ und zwei Trinklieder leicht von den Lippen.

Auch der Männerchor aus Panrod bot echten Hörgenuss und machte einen hörenswerten Spagat zwischen den Stilrichtungen. Er beherrscht den russischen Kirchengesang ebenso wie das italienische Bergsteigerlied „Benia Calastoria“. Zwischen zwei stimmungsvollen Männerchören hatte es der ebenfalls unter Leitung von Andreas Jung stehende Frauenchor Burgschwalbach zunächst schwer, sich durchzusetzen, sang sich aber dann mit Volksliedern und unter wohlwollendem Applaus frei. Eine gelungene Überraschung war der Auftritt von Eintracht-Sänger Michael Rumpf, seiner Frau Jessica und den Töchtern Sarah und Larissa mit selbst komponierten Liedern. Beim geselligen Beisammensein wurde noch so manches Trinklied geschmettert. Dabei ersetzte flüssiges Brot die bereits in der Pause ausverkauften Brötchen.

Artikel vom 06.10.2014, 03:00 Uhr (letzte Änderung 06.10.2014, 02:53 Uhr)

Artikel: <http://www.fnp.de/lokales/hochtaunus/usinger-land/Ein-echter-Hoergenuss;art48706,1065467>

© 2014 Frankfurter Neue Presse